

Deutscher Museumsbund e.V.

# Jahresbericht 2022

## Tätigkeiten und Projekte

### Unsere Aktivitäten in Kürze

Der Deutsche Museumsbund bietet Museen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgende Dienstleistungen und Angebote an:

#### **Advocacy**

Wir engagieren uns im Namen der Museen bei kulturpolitisch relevanten Gremien und beraten Administration und Politik. Wir tragen zu museumsrelevanten Gesetzen und Verordnungen bei und weisen kontinuierlich auf die Interessen der Museen hin. Wir streben gute Arbeitsbedingungen für das Museumspersonal und eine auskömmliche und nachhaltige Finanzierung der Museen an. Durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen stärken wir das Bewusstsein für Museumsthemen sowohl im Museumsbereich als auch in der Öffentlichkeit.

#### **Netzwerke**

Wir ermöglichen den Austausch zwischen Museumsfachleuten durch unsere 15 aktiven Fachgruppen und Arbeitskreise sowie im Rahmen unserer bundesweiten Tagungen. Wir pflegen enge Kontakte mit den Museumsämtern und -verbänden der Länder und fördern die Zusammenarbeit mit Museen in Europa durch Kooperationen und die enge Vernetzung mit dem Netzwerk europäischer Museumsorganisationen (NEMO). Zudem arbeiten wir mit dem deutschen Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM) zusammen. So helfen wir Museen, stets die richtigen Ansprechpartner zu finden.

#### **Arbeitshilfen**

Wir publizieren praxisorientierte Leitfäden und Handreichungen. Von Museumsfachleuten für Museumsfachleute entwickelt, setzen diese Publikationen Qualitätsstandards und erleichtern die praktische Museumsarbeit. Um innovative Vorhaben von Museen zu unterstützen, vermitteln wir durch vielfältige Projekte Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir erleichtern die Suche nach neuen Arbeitskräften mit einem umfassenden deutschlandweiten Stellenportal. Außerdem veröffentlichen wir Hintergrundinformationen aus der Museumsszene und berichten über museumsrelevante Themen und Veranstaltungen.

## Schwerpunkte 2019-2022

Für die Periode 2019 – 2022 hat der Deutsche Museumsbund folgende Schwerpunkte festgelegt:

### **Digitale Themen in Museen**

Wir sind überzeugt, dass der digitale Wandel den Museen und ihren Trägern zahlreiche Chancen bietet. Angefangen bei der digitalen Objektaufnahme über digitale Vermittlungskonzepte bis hin zur Entwicklung digitaler Strategien, werden wir uns weiterhin für den konstruktiven Umgang mit digitalen Themen in Museen einsetzen und Instrumente für die Museumspraxis entwickeln. Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass die wissenschaftliche und vermittelnde Rolle der Museen in Bezug auf Tarife und Bedingungen für die online-Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Werke angemessen berücksichtigt werden.

### **Attraktivität der Museen**

Wir tragen dazu bei, dass die Gesellschaft Museen als relevante und attraktive Institutionen wahrnimmt und ihre Angebote in vollem Umfang nutzt. Durch verschiedene Maßnahmen motivieren wir die Museen, sich besucherorientiert aufzustellen, um Ihre Angebote auf die Bedürfnisse einer diversen Besucherschaft anzupassen. Wir planen, die Museen mit Informationen über die öffentliche Wahrnehmung des Museumssektors zu versorgen und stellen praktische Instrumente für die Publikumsansprache zur Verfügung. Wir entwickeln gemeinsam mit ICOM und den weiteren Partnern den Internationalen Museumstag in Deutschland als ansprechende und einladende Publikumsveranstaltung weiter.

### **Bildungsplattform Museum**

Um von der Öffentlichkeit und Politik als relevante Akteure innerhalb der Bildungslandschaft wahrgenommen zu werden, müssen sich Museen als ganzheitliche Lernorte verstehen. Um dies zu erreichen, wollen wir eine Bildungsvision für den Museumssektor entwickeln, die die Museums- und die Besucherperspektiven stärker miteinander in Beziehung setzt, denn es ist wichtig, dass sich ein zunehmend diverses Publikum von den Museen in Zukunft noch mehr angesprochen fühlt. Dafür werden wir Museen unterstützen, innovative Projekte entwickeln und Best-Practice-Beispiele aktiv in der Museumslandschaft bekannt machen.

### **Umgang mit Sammlungen**

In den kommenden Jahren werden wir uns auf Aspekte der Sammlungsarbeit konzentrieren, die aktuell Herausforderungen darstellen. Wir werden uns unter anderem dafür einsetzen, dass die Museen genügend Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, um die noch unzureichende Inventarisierung der Bestände durchführen zu können und einen digitalen Zugang zu ihnen zu ermöglichen. Zudem planen wir zukunftsweisende Empfehlungen und Instrumente für den Wissensaustausch in den Bereichen Sammlungskonzeption, Provenienz und Umgang mit Kulturgütern aus kolonialen Kontexten anzubieten.

### **Professionelle Museumsarbeit**

Museen müssen in der Lage sein, sich den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen und Aufgaben anzupassen. Wir tragen dazu bei, indem wir die notwendigen Funktionen und Berufe der Museen neu definieren und zukunftsfähige und lebendige Organisationsmodelle für Museen bekannt machen. Durch Empfehlungen und verbandsinterne sowie -externe Kommunikationsmaßnahmen setzen wir uns außerdem dafür ein, dass professionelle Museumsarbeit eine angemessene Anerkennung erfährt. Dazu gehört unsere Arbeit für eine gerechte Bezahlung und passende Fortbildungsmaßnahmen für die sich im Wandel befindenden Museumsfunktionen.

### **Nachhaltigkeit**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 4. Mai 2021 wurde das Thema "Nachhaltigkeit" als transversaler Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit bestätigt. Angelehnt an die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen werden wir die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekte, insbesondere Klimaschutz, hochwertige Bildung sowie die nachhaltige Gestaltung von Städten und Gemeinden, in unsere Arbeit einbinden und Arbeitshilfen für die Museen entwickeln.

## **Einzelne Schwerpunkte im Jahr 2022**

### **Jahrestagung**

#### **Das attraktivere Museum**

Vom 8. bis 11. Mai 2022 fand unsere Jahrestagung 2022 als Präsenzveranstaltung im Saarland statt. Zusätzlich wurde ein Onlineprogramm angeboten. Wie gewohnt stellten wir ein vielfältiges Programm zusammen, mit **Auftaktveranstaltungen**, **Haupttagung** und den **Frühjahrstagungen** unserer Fachgruppen und Arbeitskreise. Die Tagung bot Impulse, Fachvorträge sowie Praxisbeispiele und ermöglichte Austausch und Vernetzung mit Teilnehmer:innen, Referent:innen sowie relevanten Akteuren und Unternehmen.

Im Fokus der Tagung stand die **Attraktivität der Museen**: Wie attraktiv sind unsere Museen? Was kennzeichnet ein attraktives Museum? Wie gelingt es, neue Besuchergruppen zu erforschen und anzusprechen? Welche Bedürfnisse haben die Besucher:innen von morgen? Wie können Museen systematisch und zukunftsfähig vermarktet werden? Inwieweit müssen sich Museen als Dienstleister verstehen? Was macht Museen als Standortfaktor für Städte und Regionen attraktiv? Wie können Museen als Arbeitgeber attraktiver für Nachwuchskräfte werden? Und wie müssen sich die Museen aufstellen, um in Zukunft attraktiv zu sein?

### **Fachtagung**

#### **Flexibel, innovativ und vernetzt**

In einer Welt komplexer gesellschaftlicher Veränderungen stehen Museen unter hohem Veränderungsdruck. Flexible Organisationsformen, partizipative Arbeitsmodelle und Innovation sind gefordert, um für Publikum und Mitarbeitende relevant zu bleiben. Unsere Fachtagung, die am 11. November 2022 in Karlsruhe stattfand, widmete sich daher den Potentialen einer **innovativen, vernetzten** und **agilen Museumsarbeit**. Zu der nicht-öffentlichen Tagung lädt der Deutsche Museumsbund Vertreter:innen der regionalen Museumsämter und -verbände der Länder, von ICOM Deutschland sowie weiterer Verbände und Netzwerke ein.

### **Verbandstag**

Am Vortag der Fachtagung, am 10. November 2022, trafen sich der Kern des Deutschen Museumsbundes – Vorstandsmitglieder, Sprecher:innen der Fachgruppen und Arbeitskreise sowie Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle – zum Verbandstag in Karlsruhe. Im Rahmen der nicht-öffentlichen Veranstaltung haben wir uns über **Entwicklungen, Ideen und Aktivitäten innerhalb des Verbandes** ausgetauscht.

### **Museum macht stark**

Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern, ihnen die Möglichkeit geben, ein Museum von innen kennenzulernen und selbst Teil davon zu werden, diese Ziele verfolgen wir mit unserem Projekt „Museum macht stark“. **Museale Vermittlung** ist kulturelle Bildung und muss als Teil der Allgemeinbildung für alle Kinder und Jugendlichen einfach zugänglich sein. Im Rahmen des Projektes haben die Museen die Chance, Bündnisse mit sozialräumlichen Partnern einzugehen und damit ganz neue Zielgruppen zu erreichen. Seit 2018 führt der Museumsbund das Projekt „Museum macht stark“ durch. Dieses läuft im Rahmen der Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Zeitraum 2018-2022.

Der Deutsche Museumsbund konnte im Rahmen von Museum macht stark II (2018–2022) Fördermittel in Höhe von **5 Millionen Euro für Museen** zur Verfügung stellen. 201 Museen mit ihren Bündnispartnern wurden gefördert. 497 Projekte der Bildungs- und Vermittlungsarbeit wurden erfolgreich durchgeführt. Dabei konnten **10.000 Kinder und Jugendliche** Museen auf vielfältige Art kennenlernen.

### **Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Museum**

Seit 2019 steht das Thema Nachhaltigkeit auf unserer Agenda. Im Januar 2022 hat unser Projekt für mehr Klimaschutz im Museum begonnen. Eine **Projektgruppe** aus Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertretern von Trägerschaften und Politik wird in den nächsten zwei Jahren gezielte Maßnahmen für Museen entwickeln. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Standards für Museen**

Der Deutsche Museumsbund plant in Kooperation mit ICOM Deutschland und der Konferenz der Museumsberater der Länder (KMBL) eine Neufassung der 2006 erschienenen „Standards für die Museen“. Mit der **Neufassung** sowie begleitenden Veranstaltungen möchten wir (Mindest-)Standards liefern, anhand derer individuelle Ziele und Maßnahmen für eine zukunftsfähige professionelle und nachhaltige Museumsarbeit entwickelt und überprüft werden können. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen.

### **Digitale Grunderfassung**

Die digitale Erfassung von Objekten in Museumssammlungen setzt besondere Anforderungen voraus. Um diese zu spezifizieren und die Museen dabei zu unterstützen, ihre Datensammlungen optimal auf die Anforderungen der digitalen Welt auszurichten, haben wir **Handlungsempfehlungen für die Praxis** erarbeitet und in deutscher und englischer Fassung veröffentlicht. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung der Länder.

### **Museumskunde**

Die Fachzeitschrift Museumskunde bietet vertiefende, vielseitige Positionen zu aktuellen museumsspezifischen Themen. Die Ausgabe 1/2022 widmete sich dem Thema **Kleinere Museen**. Damit richteten wir den Blick auf einen wichtigen Aspekt unserer Museumslandschaft und gaben den Reflexionen selbstbewusster Museumsmitarbeitenden Raum, die ihrer Arbeit mit begrenzten Mitteln und viel Engagement nachgehen. Die Ausgabe 2/2023 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema **„Attraktivere Museen“**. Ausgewählte Beiträge aus der Jahrestagung wurde zusammengestellt und ergänzt.

### **Bulletin**

Das Bulletin ist die Verbandszeitschrift des Deutschen Museumsbundes. Für unsere Mitglieder und Partner berichten wir über aktuelle Themen, laufende Aktivitäten sowie Angebote des Verbands. Wir bieten mit einem wechselnden Schwerpunkt einen vertiefenden Einblick in ein aktuell museumsrelevantes Thema, geben Einblick in die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise und empfehlen nützliche Tipps für die Museumspraxis. In jeder Nummer wird ein Schwerpunkt gesetzt: 1/22: **Nachwuchsförderung im Museum**; 2/22: **Das attraktivere Museum**; 3/22: **Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Museum**; 4/22: **Agilität im Museumsmanagement**.

### **Internationaler Museumstag**

Am Sonntag, den 15. Mai 2022, wurde der Internationale Museumstag in Deutschland gefeiert. **1.762 teilnehmende Museen** in über 1.000 Orten bundesweit haben ihre Türen geöffnet und zum Entdecken eingeladen. Nach zwei Jahren Pandemie haben kleine wie große Museen aus den unterschiedlichsten Sparten **4.515 Aktionen** organisiert. In Deutschland findet der Museumstag in Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Museumsbund, ICOM Deutschland und den Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe statt und wird in enger Kooperation mit den regionalen Museumsverbänden umgesetzt

### **Museums-Pixi-Bücher**

Knapp **90 große und kleine Museen** haben sich am Projekt, das der Deutsche Museumsbund gemeinsam mit dem Carlsen Verlag, umgesetzt hat, beteiligt. Die Museums-Pixi nehmen die jungen Leser:innen mit auf eine spannende Entdeckungstour durchs Museum. Mit bunten Bildern und leicht verständlichen Texten bieten die bekannten Pixi-Bücher einen kindergerechten Einblick in die unterschiedlichen Bereiche eines Museums.

### **Stimmungsbarometer**

Als Interessenvertretung der Museen möchten wir wissen, **wie optimistisch die Museen in die Zukunft blicken** und z.B. wie Museen die aktuelle Bereitschaft der Politik, Museen zu unterstützen, einschätzen. Mit ihren Antworten unterstützen Museen den Deutschen Museumsbund dabei, die Politik und die Öffentlichkeit auf die Situation des Museumssektors aufmerksam zu machen. Die erste Umfrage wurde im Mai 2022 gestartet.

### **Pressearbeit**

Wir beantworten alle Fragen der Journalistinnen und Journalisten zur deutschen Museumslandschaft, zum Museumsbund sowie zu unseren Projekten. Wir betreiben für die meisten Aktivitäten (Internationaler Museumstag, Tagungen, aktuelle Projekte sowie Veröffentlichung etc.) aktive Medienarbeit. Im Jahr 2022 hat vor allem die **Energiekrise** die Pressearbeit sowie politische Kommunikation des Deutschen Museumsbundes bestimmt. Neben Forderungen für eine zielgerichtete finanzielle Unterstützung der Museen wurde auf die enormen Energie-Mehrkosten hingewiesen. Insgesamt wurden 2022 **10 Pressemeldungen** (2021: 18) an knapp 350 Adressen, bestehend aus Pressevertreter:innen, politischen Vertreter:innen auf Bund- und Länderebene sowie relevanten Netzwerken und den Museumsämtern und -verbänden der Länder, versendet.

### **Website museumsbund.de**

Das zentrale Informationsportal für das deutsche Museumswesen wird täglich aktualisiert und hält neben aktuellen Mitteilungen unter anderem eine umfangreiche Stellenbörse, einen Terminkalender sowie vertiefende Fachinformationen zu museumsrelevanten Themen bereit. Der Internetauftritt des Deutschen Museumsbundes verzeichnet gemäß des Analysetools Matomo für 2022 eine Zahl von **1.540.995 Besuchen**. Insgesamt wurden auf der Seite zur Verfügung gestellte Downloads wie z. B. Publikationen und Pressemeldungen über 55.000 (Vorjahr 61.000) angeklickt.

### **Newsletter**

Die Newsletter des Deutschen Museumsbundes kündigen Veranstaltungen und Aktivitäten in und aus dem Museumssektor an. 2022 wurden **11 Newsletter** an **6.322 Abonnenten** (Vorjahr 5.997) verschickt.

### **Social Media**

Der Deutsche Museumsbund ist seit 2013 auf Twitter aktiv. Er interagiert Ende 2021 mit **8.601 Followers** (7.540 im Vorjahr). Mehr als 292 Tweets wurden publiziert (Vorjahr 280). Sie erhielten jeweils bis zu 267 Likes (insgesamt 5.935) und wurden bis zu 78-mal retweetet (insgesamt 1.953 Retweets). Der Deutsche Museumsbund kommuniziert seit 2014 auf Facebook und zählte 2022 knapp **7.401 Follower** (Vorjahr: 5.693 Follower). Rund 112 Posts wurden publiziert mit einer durchschnittlichen Reichweite von 500. Sie erhielten bis zu 219 Likes. Seit November 2022 pflegt der Deutsche Museumsbund zudem ein Profil auf LinkedIn.

### **Politische Arbeit**

Der Deutsche Museumsbund hat auch im Jahr 2022 die Wichtigkeit des Museumssektors gegenüber Parteien, Ministerpräsidenten und Bundesministerien betont. **Öffentliche Statements** und **schriftliche**

**Mitteilungen** wurden vor allem im Kontext der Energiekrise sowie zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Museum veröffentlicht.

### **Hilfreiches für die Museen**

Seit 2020 bietet der Museumsbund auf seiner Website eine Übersicht mit **Angeboten, Empfehlungen** und **Förderprogrammen** für Museen. Neben praktischen Empfehlungen zur Energieeinsparung wurden dort u. a. neue Richtlinien für die Museumsklimatisierung veröffentlicht.

### **Netzwerk Publikumsforschung e.V.**

Am 29. August 2022 fand die Gründung des Vereins „Netzwerk Besucher:innenforschung e.V.“ statt. Damit erhält die Initiative eine formelle Struktur und kann ihre Aktivitäten weiter ausbauen und intensivieren. Der Deutsche Museumsbund ist gemeinsam mit dem Institut für Museumsforschung, der DASA Dortmund, der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, dem Jüdischen Museum Berlin sowie dem Museum für Naturkunde Berlin **Partner der Gründungsinitiative** für das bundesweite Netzwerk Publikumsforschung.

### **Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2022**

Nach den Programmen 2020 und 2021 startete im Juli 2022 das „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2022“. Das Förderprogramm richtete sich an regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ländlichen Gemeinden. Interessenten konnten für Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Vermittlung, Ausstellungsmodernisierung, Instandsetzung, Barrierefreiheit sowie Verwaltung und Organisation beantragen. Der **Deutsche Verband für Archäologie** (DVA) setzte das Programm in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund um.

### **Deutsch-polnischer Museumsdialog**

Mit unserem internationalen Projekt, dem Deutsch-Polnischen Museumsdialog, förderten wir den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Museumsfachleuten beider Länder und erarbeiteten gemeinsame Grundlagen für die Entwicklung länderübergreifender Projekte. Im Rahmen eines Präsenztreffens vom 23. bis 25. März in Görlitz wurden die Erkenntnisse aus dem Projekt gebündelt und für die Veröffentlichung vorbereitet. Die **Guidelines für internationale Projekte** sind in Deutsch, Polnisch, Französisch und Englisch erhältlich. Dieses Projekt erhielt eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Deutsch-französischer Museumsdialog**

Nach dem Deutsch-Polnischen Museumsdialog organisiert der Deutsche Museumsbund ein Dialogprojekt mit Frankreich. Im Rahmen des Projekts diskutieren wir mit Kolleginnen und Kollegen beider Länder über aktuelle Themen der Museumsarbeit. Am 4. Mai 2022 fand die **offizielle Eröffnung** des Projektes mit den Organisator:innen und dem Wissenschaftsrat in Centre Pompidou in Paris statt. Dieses Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung der BKM.

### **Europäische Preise**

Jedes Jahr wird der European Museum of the Year Award (EMYA) verliehen. Der Preis zeichnet herausragende Museen in Bezug auf Innovation und Qualität aus. Für den EMYA nominiert werden Museen, die ihr Publikum durch eine ideenreiche Präsentation und Interpretation ihrer Exponate sowie einen kreativen Zugang überzeugen. Unter den Nominierten für 2023 befinden sich drei deutsche Institutionen: Das **Beethoven-Haus in Bonn**, die **Festung Xperience in Dresden**, das **Ludwig Erhard Zentrum in Fürth**, die **Experimenta Science Center in Heilbronn** sowie das **Museum Hegel-Haus in Stuttgart**. Die Preisverleihung fand am 7. Mai 2022 in Tartu statt. Der seit 1977 einmal jährlich vergebene Preis fördert die Vernetzung und den Austausch von Ideen sowie Best-Practice-Beispielen innerhalb des Museumssektors. Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen motiviert der Deutsche Museumsbund die Deutschen Museen an diesen europäischen Wettbewerb

teilzunehmen. Dank des Beitrags der BKM konnten wir auch die Juryreisen nach Deutschland finanziell unterstützen.

### **Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen (NEMO)**

Nach zwei Jahren findet die Jahrestagung des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen NEMO wieder in Präsenz statt. Vom 9. bis 11. Oktober trafen sich Museumsfachleute aus ganz Europa in Loulé, Portugal. Unter dem Titel **„Innovation begins within – Resilient museums in times of disruption“** widmet sich die Tagung der Frage, wie Museen in einer sich schnell verändernden und herausfordernden Welt innovativer, agiler und flexibler werden können. Weitere Informationen über die vielfältigen Aktivitäten des Netzwerkes (u.a. zu Seminaren und Studien) sind unter [ne-mo.org](http://ne-mo.org) zu finden. Die NEMO-Geschäftsstelle wird im Rahmen des EU-Förderprogramms „Creative Europe“ gefördert. Sie erhält seit 2018 eine finanzielle Unterstützung der BKM.

## **Unser Verband**

### **Mitglieder**

Die Zahl der Mitglieder stieg auch im Jahr 2022 kontinuierlich und lag am Ende des Jahres bei **4.041** Mitgliedern (2020: 3.859), davon 1230 (1161) institutionelle und 2.759 (2.677) persönliche Mitglieder, 36 (20) Firmenmitglieder.

### **Vorstand**

Im Rahmen der Jahrestagung 2022 im Saarland fand am 11. Mai 2022 die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt.

Der Vorstand des Deutschen Museumsbundes besteht aus

- Prof. Dr. Wiebke Ahrndt (Übersee-Museum Bremen), Präsidentin
- Prof. Dr. Christina Haak (Staatliche Museen zu Berlin), Vizepräsidentin
- Dr. Heidrun Derks (Varusschlacht im Osnabrücker Land, Bramsche-Kalkriese)
- Dr. Iris Edenheiser (Deutsches Hygiene-Museum)
- Prof. Dr. Rita Müller (Museum der Arbeit, Hamburg)
- Norbert Niedernostheide (Museum am Schölerberg, Osnabrück)
- Dr. Ute Pott (Gleimhaus. Museum der deutschen Aufklärung, Halberstadt)
- Christina Reinsch (Hessischer Museumsverband)
- Dr. Reinhard Spieler (Sprengel Museum Hannover)
- Menekse Wenzler (Deutsches Technikmuseum Berlin)

### **Geschäftsstelle**

Seit 1996 unterhält der Deutsche Museumsbund ein Büro in Berlin zur Untermiete in den Räumen des Instituts für Museumsforschung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, In der Halde 1, 14195 Berlin. Für die Geschäftsstelle und Teile des Archivs des Deutschen Museumsbundes wurde das Büro Berlin als dauerhafte und feste Anlaufstelle für den Verband und dessen Mitglieder eingerichtet. Bedingt durch das Projekt „Museum macht stark“, das innerhalb der Förderinitiative des BMBF „Kultur macht stark“ gefördert wird, unterhält der Deutsche Museumsbund e.V. außerdem seit 2013 ein Projektbüro. Er befindet sich seit 2021 am Markgrafendamm 24. Ein weiteres Projektbüro wird seit 2018 vom Deutschen Museumsbund für das Team des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen (NEMO) gemietet. Diese Räumlichkeiten befinden sich seit 2021 am Karl-Marx-Platz 12.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

- David Vuillaume, Geschäftsführer
- Sylvia Willkomm, stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin Kommunikation
- Olesja Becker, Buchhalterin
- Marcel Buehler, Redakteur Museumskunde
- Mara Hofmann, Projektleiterin Publikationen und Veranstaltungen
- Gunhild Jäger, Koordinatorin Administration und Mitgliederverwaltung

- Janina Junge, administrative Assistentin
- Für das Projekt Internationaler Museumstag:
- Ksenia Weber, Projektleiterin
- Für das Projekt Klimaschutz und Nachhaltigkeit:
- Sina Herrmann, Projektleiterin
- Für die Projekte Deutsch-polnischer Museumsdialog und Deutsch-französischer Museumsdialog:
- Jakub Stanczyk, Projektleiter
- Für das Projekt Museum macht stark:
- Christine Brieger, Projektleiterin
  - Dajana Damerow, Projektcontrollerin
  - Damaris Rulf, administrative Assistentin
- Für das Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen:
- Julia Pagel, Secretary General
  - Olesja Becker, Accountant
  - Dajana Damerow, Accountant
  - Mira Höschler, Office Manager
  - Mareen Maaß, Project Manager
  - Rebecca Thonander, Communications Officer
  - Elizabeth Wilde, Project Officer

### **Fachgruppen und Arbeitskreise**

Mit 15 Fachgruppen und Arbeitskreisen kann der Museumsbund die Bandbreite der Museumsthemen erweitern und eine weitere Plattform für den Austausch von Museumsfachleuten zur Verfügung stellen. Der Verband deckt mit seinen Aufgaben das gesamte museumsfachliche Spektrum ab – u.a. vertreten durch seine Fachgruppen und Arbeitskreise. Folgende Fachgruppen und Arbeitskreise befinden sich unter dem Dach des Deutschen Museumsbundes:

Fachgruppen:

- Archäologische Museen
- Dokumentation
- Freilichtmuseen
- Geschichtsmuseen
- Kunst- und Kulturhistorische Museen
- Naturwissenschaftliche Museen
- Technikhistorische Museen

Arbeitskreise:

- Ausstellungen
- Bildung und Vermittlung
- Gebäudemanagement und Sicherheit
- Konservierung/Restaurierung
- Migration
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsleitung
- Volontariat

Die Fachgruppen und Arbeitskreise veranstalten zweimal jährlich eine Tagung, deren wichtigste Themen im Bulletin dokumentiert werden. Die Fachgruppen und Arbeitskreise sind wichtige Inputgeber für die Arbeit und die Schwerpunkte des Deutschen Museumsbundes.

### **Gremien**

Der Deutsche Museumsbund vertritt die Interessen der Museen gegenüber Öffentlichkeit, Fachpublikum, Administration und Politik. Wir waren 2022 u.a. in folgenden Gremien vertreten:

- Wissenschaftliche Institutskommission des Institutes für Museumsforschung
- Kuratorium des Deutschen Zentrum Kulturgutverluste
- Stiftungsbeirat der Kulturstiftung des Bundes
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Kulturelles Erbe
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Europa/Internationales
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Bildung
- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Digitalisierung und künstliche Intelligenz

- Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Nachhaltigkeit
- Konferenz der Museumsberater der Länder
- Bund-Länder-AG „Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“
- Auswahlgremium des Soforthilfe-Programmes Heimatmuseen des DAV
- -Preis der Commerzbank-Stiftung
- Hörfunkrat von Deutschlandradio

### **Mitgliedschaften**

Der Deutsche Museumsbund ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Deutscher Kunstrat
- Kulturpolitische Gesellschaft
- Bundesakademie für kulturelle Bildung
- Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien